

Pressemeldung

Als eine von 55 Schulen in vier Regierungsbezirken:

Das Paul-Klee-Gymnasium erhält das Berufswahl-SIEGEL

Herausragende Projekte und Angebote zur Berufsorientierung

Praktische Erfahrungen sammeln, Informationen von Profis bekommen, die eigenen Talente kennenlernen – damit junge Menschen eine gute Entscheidung hinsichtlich ihrer Berufswahl treffen, sollten sie eine möglichst vielfältige Unterstützung erhalten. Deshalb engagieren sich zahlreiche Schulen bei der Berufsorientierung ihrer Schülerinnen und Schüler. Das Paul-Klee-Gymnasium in Gersthofen hat sich der Idee einer curricularen Berufsorientierung verschrieben, die bereits in der Unterstufe beginnt und über die gesamte Schullaufbahn hinweg Möglichkeiten der Vertiefung und Reflexion, aber auch des „Sich Ausprobierens“ bietet, so dass die Schülerinnen und Schüler eine fundierte Kompetenz zur Berufsfindung entwickeln. Dafür hat die Schule am 22.09.2022 die Auszeichnung mit dem **Berufswahl-SIEGEL** überreicht bekommen – als eine von 55 Schulen in Bayern in diesem Jahr.

Würdigung und Motivation für engagierte Schulen

„Junge Menschen bei der Wahl ihres Berufs zu unterstützen, ist von entscheidender Bedeutung für deren Zukunft – und auch für die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft“, sagte Michael Mötter, stellvertretender Geschäftsführer des **Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.**, dem Träger der Initiative in Bayern. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Schulleitungen und Lehrkräfte in diesem Bereich engagiert sind und dass wir sie mit dem Berufswahl-SIEGEL auszeichnen dürfen. Wir möchten damit nicht nur die Arbeit würdigen, die bereits geleistet wurde und wird, sondern auch andere Schulen motivieren, ihre Angebote auszubauen.“

Neben Schulen in den Regierungsbezirken Niederbayern, Schwaben und Unterfranken wurden in diesem Jahr erstmals auch Schulen in der Oberpfalz ausgezeichnet. Insgesamt 55 Mal vergab die Jury aus Vertreter*innen von Schulen, Unternehmen und Beratungsorganisationen das Prädikat „besonders wertvoll“ für das Angebot zur Berufsorientierung an den Schulen. Zwei Schulen erhalten das SIEGEL bereits zum vierten Mal, sechs sind zum dritten, 24 zum zweiten und 23 zum ersten Mal im Kreis der Prämierten. Für das Paul-Klee-Gymnasium ist es die erste Auszeichnung mit dem Berufswahl-SIEGEL.

Sukzessiver Ausbau der Berufsorientierung am Paul-Klee-Gymnasium

Die Berufs- und Studienorientierung (BuS) ist am Paul-Klee-Gymnasium (PKG) bereits seit vielen Jahren ein fester Bestandteil. Schon in den 80er Jahren wurde durch die Wirtschaftslehrerinnen und -lehrer zusätzlich zur Berufsorientierung (BO) im Wirtschaftsunterricht ein Berufsinformationstag in der neunten Jahrgangsstufe ins Leben gerufen. Mit den Jahren entwickelten sich weitere Aktionen in der Mittelstufe zur BO (Projekttag im Betrieb, Berufspraktika während der Schulzeit). Mit der im G8 erstmalig im Curriculum für Oberstufenschüler*innen verankerten BuS wurde dem Thema auch außerhalb der Wirtschaftswissenschaften im gesamten Lehrerkollegium mehr Bedeutung beigemessen. Im Gegensatz zu anderen Schulen wurde aber am PKG für die Umsetzung ein eigenes Team aus Oberstufenkoordinatoren, Schulpsychologin, Beratungslehrerin und Wirtschaftslehrkräften geformt. Dieses Team entwickelte in Zusammenarbeit mit Frau Bock von der Bundesagentur für Arbeit (BA) ein spezielles Modulsystem in drei Phasen (Einführung/Workshops/Reflexion), welches seitdem von diesem Team selbst, aber vor allem auch von externen Referenten durchgeführt wird. Dieses Modulsystem wurde über die Jahre hinweg immer wieder evaluiert und verbessert. In den schulinternen Evaluationen finden sich häufig Aussagen wie „Am Anfang hatte ich gar keine große Lust auf die Berufsorientierung und verstand auch nicht, warum wir uns ein halbes Jahr nur mit diesem Thema beschäftigen sollten. Jetzt habe ich zwar noch nicht den „Traumberuf“ gefunden, aber ich habe eine Idee, wie es für mich nach dem Abitur weitergehen kann und ich weiß vor allem auch,

was ich nicht machen möchte.“ Über die Jahre hinweg ist es dem Team gelungen, zu einer immer höheren Professionalität im Thema BO zu gelangen.

Etablierung der Berufsorientierung bereits in der Unterstufe

Diese Entwicklung wird auch sehr stark von der Schulleitung des PKG unterstützt und gefördert. So wurde der KBO Herr Blum im Jahr 2019 beauftragt, aus den vielfältigen Angeboten des PKG in Mittel- und Oberstufe ein ganzheitliches und auf die Gegebenheiten des PKGs angepasstes Curriculum zu entwickeln, damit die Schüler und Schülerinnen am Ende ihrer Schullaufbahn über die notwendigen Berufsfindungskompetenzen verfügen. Bei der Erstellung dieses Curriculums entstand die Idee, die BO auch auf die Unterstufe auszuweiten. So wie Grisù, der kleine Drache, schon immer Feuerwehrmann werden wollte, wir hierbei gezielt auf die Traumberufe der Kinder als Startpunkt für eine erste berufliche Orientierung zurückgegriffen. Der Sinn eines so frühen Einstiegs in das Thema Berufsorientierung liegt darin, jenseits des vermeintlichen Traumberufs, der meist mit fortschreitendem Alter variiert, von Anfang an eine fundierte Kompetenz zur Berufsfindung zu entwickeln.

Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Berufsorientierung

Die Einzel- und Abschlussgespräche mit allen Schülerinnen und Schülern der Q11 bilden die Grundlage für eine Vision der Schule, nach skandinavischem Vorbild schülerzentrierte Coachings am Paul-Klee-Gymnasium zu implementieren. Dabei wird jede Schülerin und jeder Schüler vom ersten bis zum letzten Tag an der Schule von einer Lehrkraft begleitet und beraten. Einmal pro Woche treffen sich Lehrkraft und Schüler, um über die aktuellen Entwicklungen zu sprechen. Hier werden die Zielerfüllungen der vergangenen Woche reflektiert und neue Ziele gesetzt. Mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler steht dann die Reflexion der eigenen Stärken und Wünsche im Mittelpunkt, um so zu einer fundierten Berufswahl zu gelangen.

Die SIEGEL-Auszeichnung fand auf ganz besondere Art und Weise statt. Nachdem es im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Lage nur eine digitale Veranstaltung hatte geben können, entschied sich das Berufswahl-SIEGEL-Team in diesem Jahr für eine „Road-Tour“ durch Bayern: Jede Schule bekommt ihr SIEGEL persönlich vor Ort überreicht. „Das ist für uns eine tolle Gelegenheit für einen persönlichen Kontakt mit den Schulen“, so Sabrina Schwember.

„Wir sind begeistert von der Vielfalt der Angebote“

„Für uns ist wichtig, dass die ausgezeichneten Schulen nicht nur eine Anerkennung für ihr Engagement erhalten, sondern auch eine detaillierte Rückmeldung“, sagt **Andreas Goetz, ehemaliger Leiter Ausbildung der Pfeleiderer Group**. Er ist einer von über 200 Juror:innen, die über die Vergabe des Berufswahl-SIEGELS entscheiden. Dazu gehören Vertreter:innen aus Schule und Wirtschaft, aus der Elternschaft, der Agentur für Arbeit, den Kammern und Universitäten. „Wir sind begeistert von der Vielfalt der Angebote, die die Schulen auf die Beine stellen, um ihre Schüler:innen bei der Berufswahl zu unterstützen“, lobt Goetz. Dabei sei es wichtig, die individuellen Bedürfnisse der Schulgemeinde und des Umfeldes zu berücksichtigen und ein eigenes Konzept zu entwickeln.

„Die Berufs- bzw. Studienwahl ist eine der wichtigsten Weichenstellungen im Leben“, betont der **bayerische Kultusminister Michael Piazol**. „Die richtige Wahl zu treffen ist gar nicht so leicht. Die ausgezeichneten Schulen unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in besonders beeindruckender Art und Weise bei der Suche nach einer erfüllenden beruflichen Tätigkeit. Das Berufswahl-SIEGEL steht symbolisch für herausragende Leistungen in der Beruflichen Orientierung und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Ich gratuliere ganz herzlich zur Aufnahme in dieses starke Netzwerk.“

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der **vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.**, die das Berufswahl-SIEGEL in Bayern fördert, erklärt: „Für uns als bayerische Wirtschaft ist es wichtig, dass Jugendliche früh ihre beruflichen Chancen erkennen und gleichzeitig wissen, wo sie auf dem Arbeitsmarkt gebraucht werden. Erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung braucht

Praxisnähe. Genau hier setzen die Berufswahl-SIEGEL-Schulen mit ihren ganzheitlichen Angeboten an. Darum fördern wir das Berufswahl-SIEGEL aus voller Überzeugung.“

Langfristig für Schulen in allen Regierungsbezirken

Das Berufswahl-SIEGEL in Bayern ist ein Projekt von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. Es ist 2016/17 in Niederbayern gestartet, 2017/18 folgte Schwaben, 2020/21 Unterfranken und 2021/22 die Oberpfalz. Langfristig will die Initiative Schulen in allen bayerischen Regierungsbezirken dabei unterstützen, ihren Schüler*innen eine ausgezeichnete Berufsorientierung zu bieten. So soll die Qualität der Berufsorientierung an den Schulen dauerhaft gesichert werden und immer weiter steigen.

Zu den Förderern des Projektes zählen neben dem **Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus** auch die **Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.**, die **Interessengemeinschaft Selbständiger, Unternehmer und freiberuflich Tätiger e.V.** sowie das **Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.**

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e.V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e.V. sind 17 Bildungs-, Betreuungs-, Beratungs- und Personaldienstleistungsorganisationen mit knapp 10.000 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Ansprechpartner*innen

Kontakt zur Schule:

Heinz Auernhamer (Mitarbeiter in der Schulleitung)
Schubertstr. 57; 86368 Gersthofen
0176/92454126
heinz.auernhamer@gymgersthofen.de